

Lebenslauf

Professor Dr. med. Peter Reimer

Direktor der Klinik für Hämatologie, Internistische Onkologie und Stammzelltransplantation

Evangelisches Krankenhaus Essen-Werden

Pattbergstr. 1-3

45239 Essen

Medizinstudium

10/1986 – 08/1989 Universität Hamburg

10/1989 – 07/1993 Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Royal Infirmary, Manchester,
Kantonsspital, St. Gallen

Promotion

11/1993 *Phänotypisierung Tumor-infiltrierender Lymphozyten aus humanen kolorektalen
Karzinomen nach Stimulation mit rekombinantem Interleukin-2*
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Prof. Dr. G. Kirste)

Habilitation

06/2005 *Stellenwert der autologen Blutstammzelltransplantation bei Non-Hodgkin-
Lymphomen*), Erteilung der Lehrbefähigung

07/2005 Erteilung der Lehrbefugnis und Ernennung zum Privatdozenten

01/2012 Bestellung zum außerplanmäßigen Professor

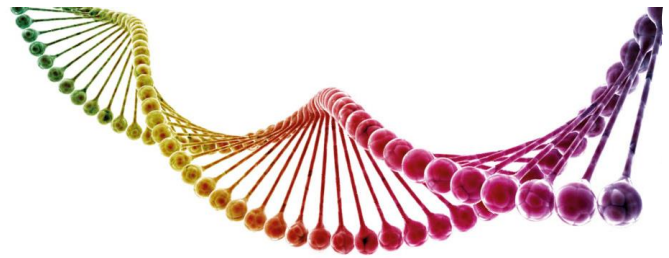
Klinisch-wissenschaftliche Weiterbildung

08/1993 Arzt im Praktikum an der Medizinischen Poliklinik der Universität Würzburg (Prof. Dr. K.
Wilms)

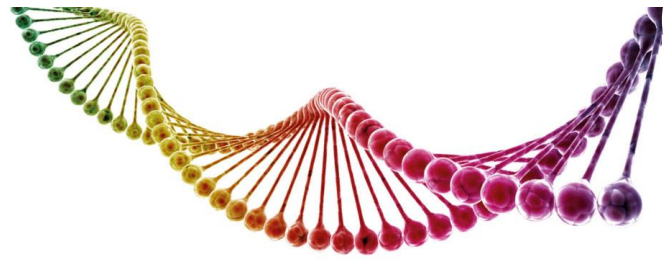
02/1995 Erlangung der Approbation als Arzt

02/1995 Assistenzarzt an der der Medizinischen Poliklinik der Universität Würzburg (Prof. Dr. K.
Wilms)

06/1996 Aufbau des Zentrums für autologe Stammzelltransplantation der Medizinischen
Poliklinik der Universität Würzburg unter der Leitung von Professor Dr. M. Wilhelm,
Priv.Do. Dr. F. Weissinger



01/2001	Ernennung zum stellvertretenden Leiter des Zentrums für Stammzelltransplantation für Erwachsene der Medizinischen Poliklinik der Universität Würzburg (Prof. Dr. K. Wilms)
04/2001	Erlangung der Gebietsbezeichnung „Innere Medizin“
09/2002	Erlangung der Schwerpunktbezeichnung „Hämatologie und Internistische Onkologie“
12/2002	Zertifizierung der European Society of Medical Oncology (ESMO)
08/2003	Ernennung zum Funktionsoberarzt der Medizinischen Poliklinik der Universität Würzburg (Prof. Dr. K. Wilms)
03/2005	Ernennung zum Oberarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik II (Umbenennung der Medizinischen Poliklinik seit 02/2005) der Universität Würzburg (Prof. Dr. H. Einsele)
03/2005	Aufbau des Zentrums für allogene Stammzelltransplantation der Medizinischen Klinik und Poliklinik II der Universität Würzburg unter der Leitung von Professor Dr. H. Einsele und Priv.Doz. Dr. F. Weissinger
12/2007	Rezertifizierung der European Society of Medical Oncology (ESMO-MORA)
03/2008	Ernennung zum Geschäftsführenden Oberarzt der Klinik
07/2008	Weiterbildungsbefugnis für Hämatologie/Internistische Onkologie der Landesärztekammer Bayern
03/2009	Erlangung der Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“
Seit 04/2009	Direktor der Klinik für Hämatologie, Internistische Onkologie und Stammzelltransplantation, Evangelisches Krankenhaus Essen-Werden
05/2010	Weiterbildungsbefugnis für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie der Landesärztekammer Nordrhein
05/2010	Weiterbildungsbefugnis für Innere Medizin der Landesärztekammer Nordrhein
12/2012	Rezertifizierung der European Society of Medical Oncology (ESMO-MORA)
01/2013-11/2015	Stellvertretender Vorsitzender des Onkologischen Klinikverbunds Essen e.V.
Seit 10/2015	Stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der leitenden Hämatologen und Onkologen im Krankenhaus e.V. (ADHOK)
Seit 06/2016	Mitglied des Vorstands des Vereins zur Förderung der ökumenischen Hospizarbeit Werden e.V.
Seit 11/2017	Mitglied des Leitungsgremiums der German Lymphoma Alliance (GLA)
12/2017	Rezertifizierung der European Society of Medical Oncology (ESMO-MORA)



Mitgliedschaft in Fachverbänden

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM)

Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO)

Arbeitskreis Palliativmedizin der DGHO

European Society for Medical Oncology (ESMO)

Deutsche Krebsgesellschaft

Arbeitsgemeinschaft Internistische Onkologie (AIO)

American Society of Clinical Oncology (ASCO)

European Group for Blood and Marrow Transplantation (EBMT)

Deutsche Studiengruppe Hochmaligne Non-Hodgkin-Lymphome (DSHNHL)

Deutsche Studiengruppe Niedrigmaligne Lymphome (GLSG)

Kompetenznetz Maligne Lymphome

Kompetenznetz Leukämien

German Lymphoma Alliance

Arbeitsgemeinschaft der leitenden Hämatologen und Onkologen im Krankenhaus e.V. (ADHOK)

Auszeichnungen

ESMO Young Medical Oncologist Award

Geförderte wissenschaftliche Projekte

Forschungsstipendium des IZKF, Universitätsklinik Würzburg (Projekt-Nr. Z-4/21): Biologie und Ansprechen auf eine Hochdosistherapie von T-Zell-Lymphomen

Drittmittelunterstützung der Phase-II Studie: Behandlung von AIL und anderen T/NK-Zell Non-Hodgkin-Lymphomen: Evaluation des kurativen Potentials einer myeloablativen Radiochemotherapie mit peripherer autologer Stammzelltransplantation

Mitantragsteller Forschungsstipendium des IZKF (Projekt-Nr. B-82-N): Tumorzelldissemination im peripheren Blut und Definition einer minimalen Resterkrankung bei Patienten mit peripheren T-Zell Lymphomen

Essen, den 25. April 2019

Prof. Dr. med. Peter Reimer